

Einführung in die neue Basis-Version von GisInfoService (Stand April 2022)

1 Registrierung

Unter dem [folgenden Link](#) können Sie sich bei der neuen Basis-Version von GisInfoService registrieren und ein eigenes Passwort für Ihren Zugang festlegen.



Nachdem überprüft wurde, ob Ihr Unternehmen Mitglied in einem der beteiligten Landesrohstoffverbände ist (ABBM, BIV, ISTE, vero, VSE), bekommen Sie eine Bestätigungsmail, dass Ihre Registrierung erfolgreich war und Ihr Zugriff freigeschaltet wurde. Sie können sich dann mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem selbst gewählten Passwort im neuen GisInfoService anmelden.

In der neuen Basis-Version gibt es eine einzige, deutschlandweite Kartenanwendung, in der alle für die Rohstoffbranche relevanten kostenfreien Geodatendienste eingebunden sind. Lediglich die kostenpflichtigen Geodaten sind den Mitgliedern des entsprechenden finanzierenden Landesverbands vorenthalten (so werden z.B. für ISTE-Mitglieder nicht die vom BIV finanzierten ALKIS- und DOP-Geodatendienste angezeigt). Eine Liste mit den jeweiligen kostenpflichtigen Diensten finden Sie auf unserer Homepage unter „Beratung & Service“ im Bereich Downloads.

2 Standardeinstellungen

Jeder Nutzer kann seine Karte individuell konfigurieren und die Einstellungen speichern.

2.1 Startposition und individuelle Karteneinstellungen festlegen (siehe Abb. 1 bis 3)

- Wählen Sie in der Kartenansicht die gewünschte Startposition, z.B. Ihren Werkstandort, sowie den gewünschten Maßstab.
- Klicken Sie auf „Einstellungen“ am linken Bildschirmrand
- Mit Klick auf „Startposition festlegen“ wird die Karte nun jedes Mal an der gewünschten Position geöffnet.
- Unter „Einstellungen speichern“ wird die momentane Konfiguration (die angezeigten Bundesländer, Themen, das Koordinatensystem sowie die Standardeinstellungen für das Zeichenwerkzeug) gespeichert
- Unter „Fenster speichern“ wird gespeichert, welche „Werkzeugs-Fenster“ (wie z.B. „Suche“ oder „Konfiguration“ standardmäßig geöffnet sind)

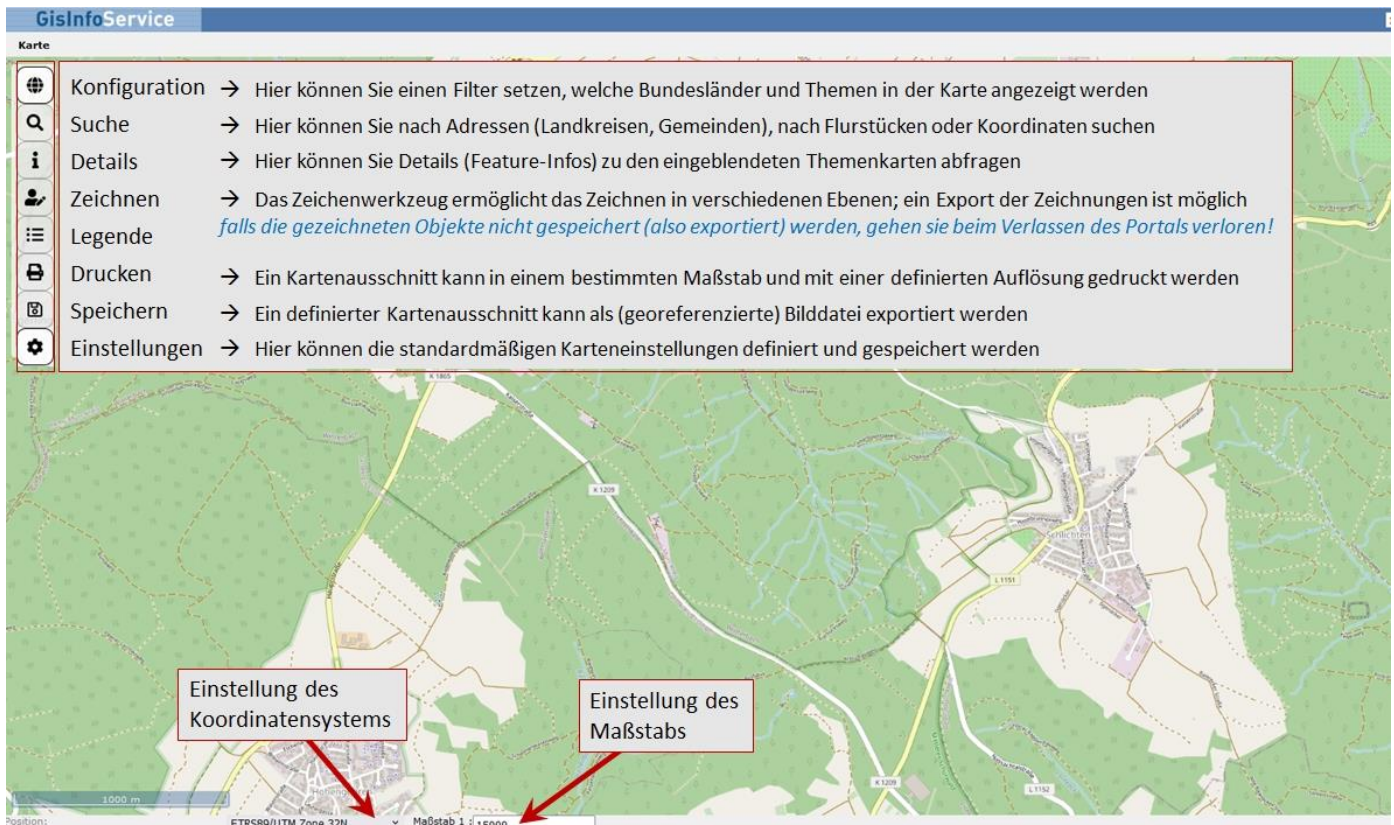


Abbildung 1: Das neue Kartenbild sowie die Werkzeugleiste

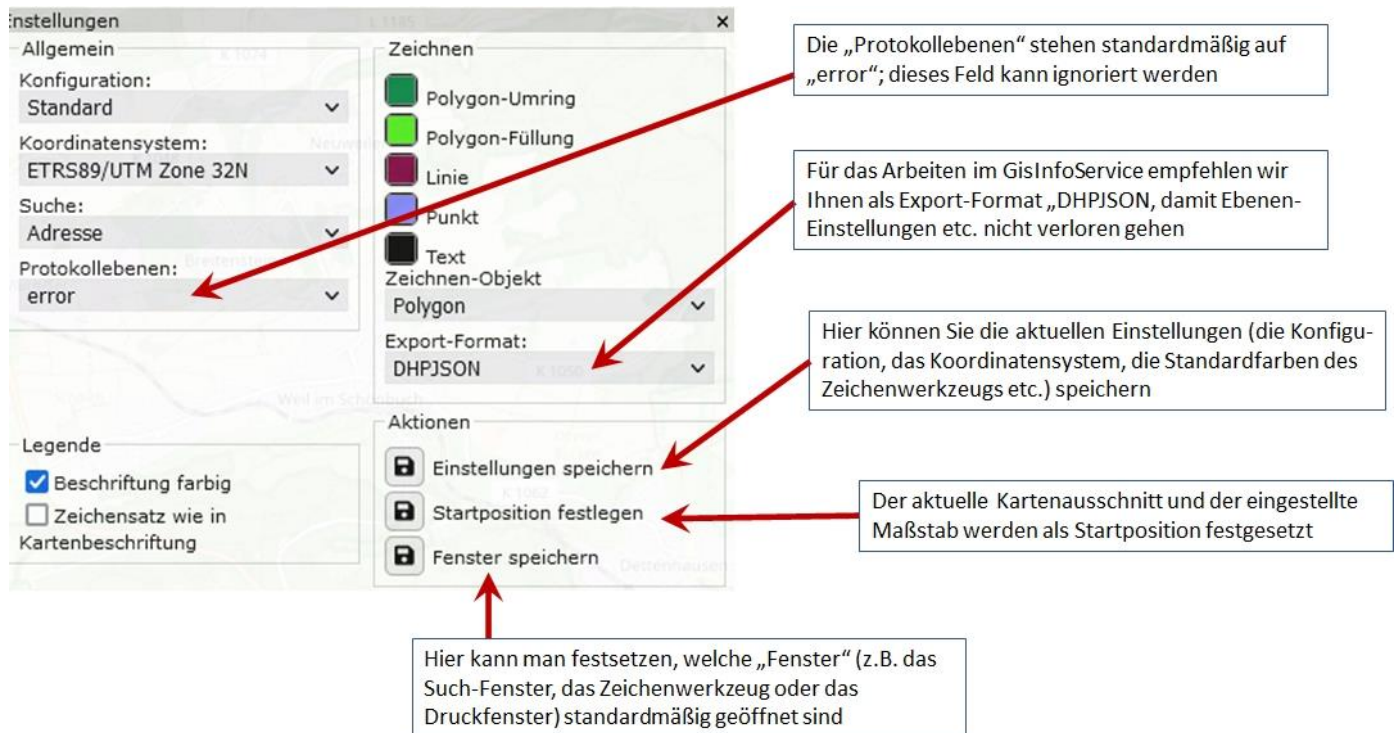



Abbildung 2: Die individuell konfigurierbaren Einstellungen 

2.2 Karteninhalt festlegen

Standardmäßig sind beim ersten Anmelden bundesweit alle Dienste eingebunden. Um den Karteninhalt auf bestimmte Regionen (Bundesländer) oder auch bestimmte inhaltliche Themen zu reduzieren und damit den Kartenbaum übersichtlicher zu gestalten, lässt sich dieser individuell anpassen:

- Klick auf das Filtersymbol  im Fenster Konfiguration
- Nur bei den benötigten Bundesländern(Regionen) einen Haken setzen
Wichtig: Deutschland und Welt sollten immer aktiviert sein!
- **Konfiguration speichern** mit Klick auf das „Speichern-Symbol“ unten rechts
- Ebenso lässt sich der angezeigte Karteninhalt **themenbezogen (Inhalte) speichern**

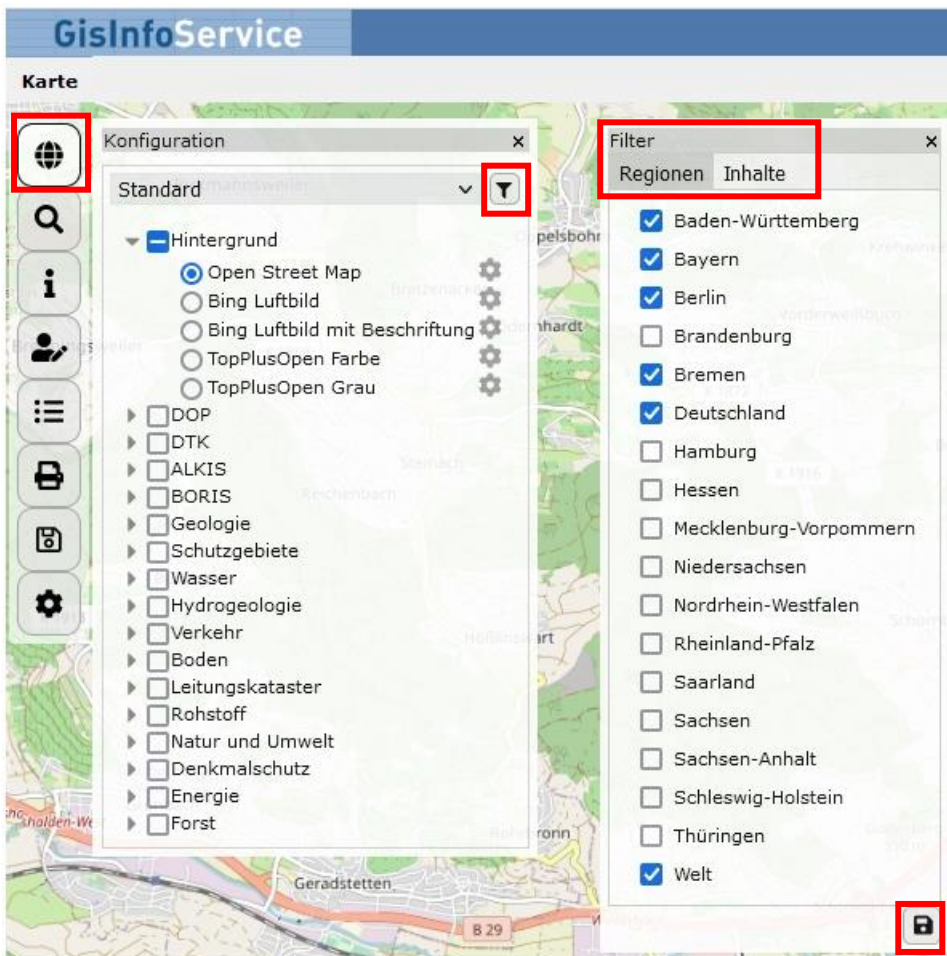



Abbildung 3: Individuell anpassbare Kartenkonfiguration

2.3 Eingebundene WMS-Dienste – Hintergrundinfos und Deckkraft

Die in der Karte eingebunden WMS-Dienste sind thematisch gegliedert und in mehreren Ebenen sortiert. Um zu den einzelnen Themen zu gelangen, müssen die „Unter-Ordner“ geöffnet werden. Bei den Diensten können die Deckkraft festgesetzt sowie Hintergrundinformationen abgerufen werden, wenn man auf das Symbol „Einstellungen“  hinter den entsprechenden Diensten klickt. (siehe Abb. 4 und 5)

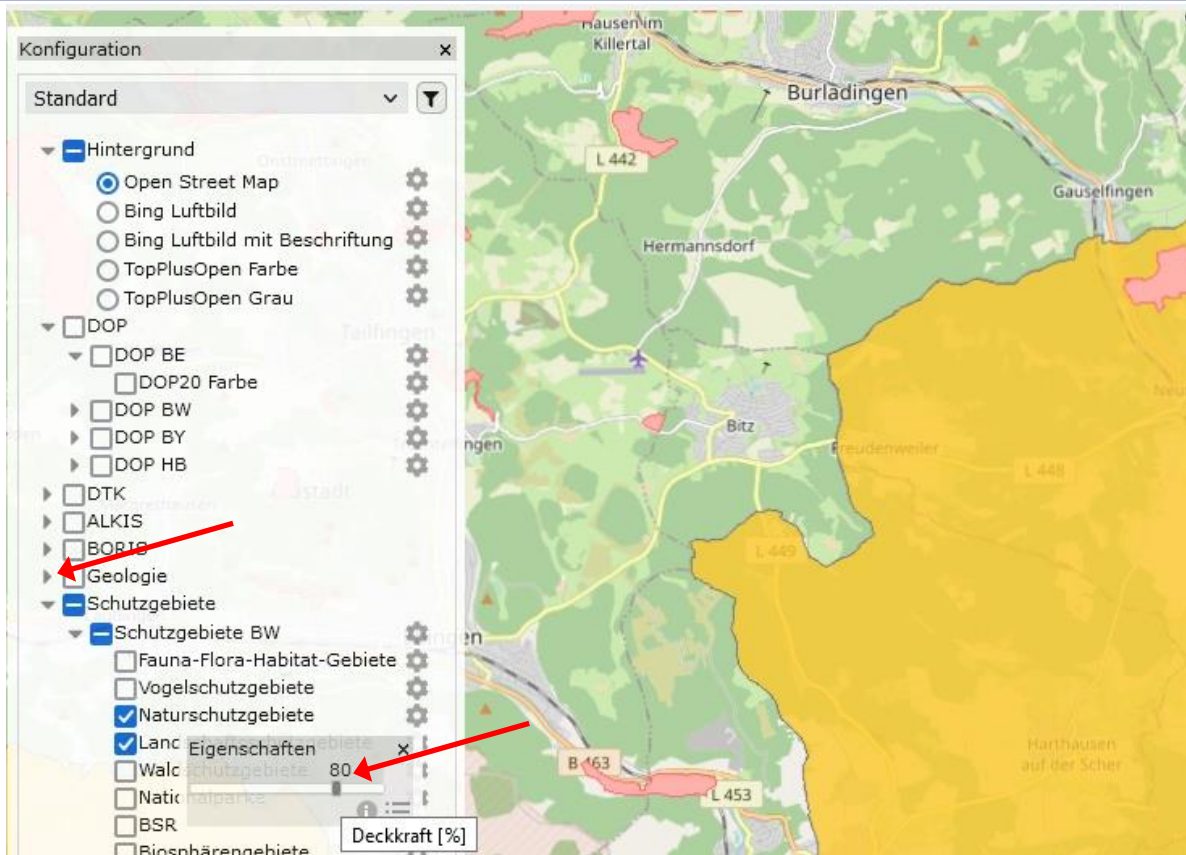


Abbildung 4: Einstellung der Deckkraft mit Schieberegler

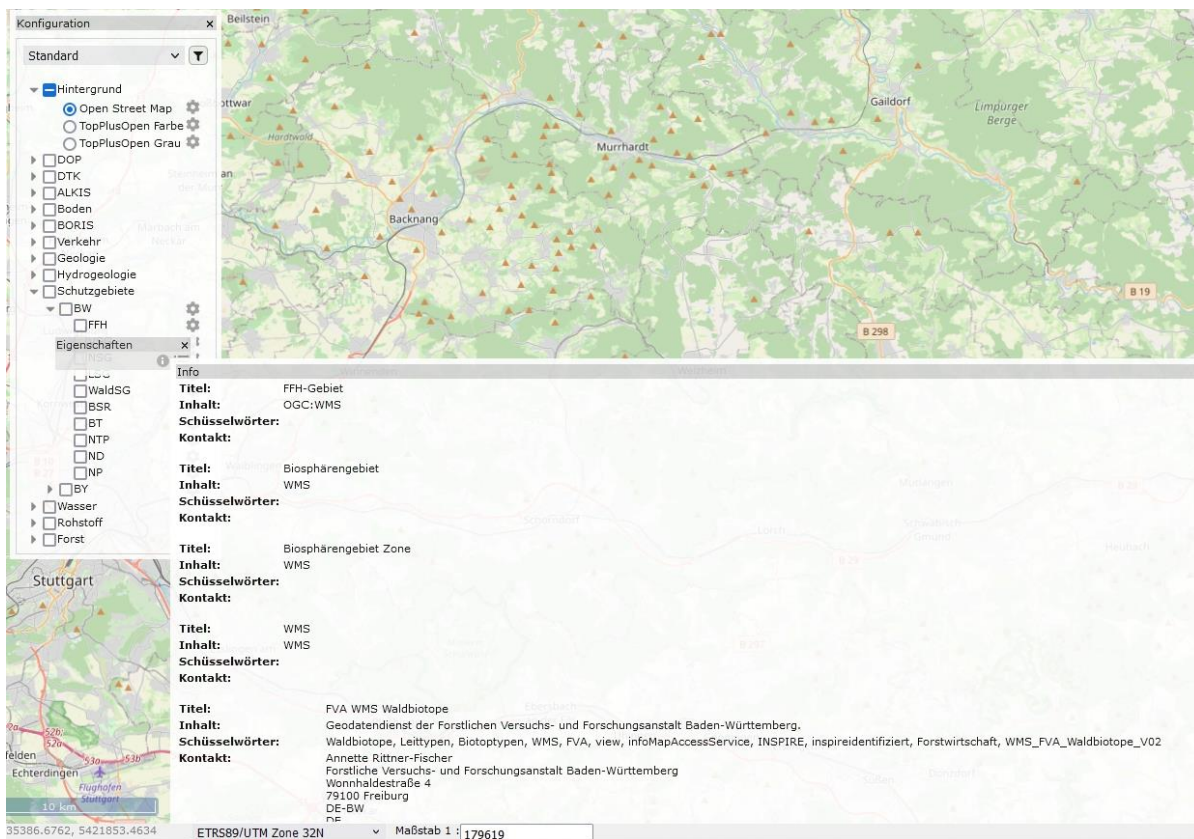



Abbildung 5: Mit Klick auf den i Button werden Hintergrundinformationen zum WMS-Dienst und den einzelnen Layern angezeigt

3 Suchfunktion

Mit der Suchfunktion  können Sie nach Adressen, Gemeinden, Landkreisen, nach Flurstücken oder nach Koordinaten suchen. Achten Sie darauf, dass bei der Suche nach Koordinaten das Format dem Format des aktuellen Koordinatensystems der Karte entspricht. Die Flurstücksuche ist nur in denjenigen Bundesländern möglich, in denen ein ALKIS WFS-Dienst eingerichtet ist (d.h. Bundesländer mit kostenfreien ALKIS WFS-Diensten oder Bayern und Baden-Württemberg, wo die Landesrohstoffverbände diese Dienste finanzieren). Bei der Suche nach einem Flurstück kann das Feld „Flur“ frei gelassen werden, die Flurstücksbezeichnung wird unter „Flurstück“ eingetragen (Abb. 4).

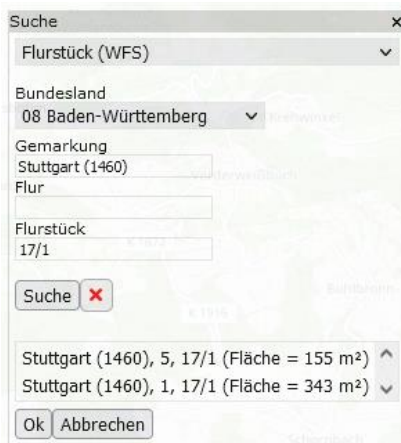

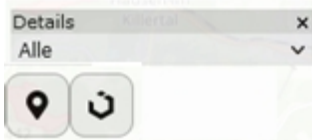




Abbildung 6: Flurstücksuche

4 Kartendetails

Mit dem Button  öffnet sich das Fenster „Details“:



Mit dem Button  können Feature-Infos des entsprechenden Dienstes bzw. der aktuell in der Karte dargestellten Dienste abgerufen werden. Das Resultat kann entweder im html- oder im Text-Format dargestellt werden.

Bei Aktivierung des Buttons  werden mit Klick auf die Karte die Flurstücksinformationen an diesem Punkt angezeigt. Hier macht es ggf. Sinn, den ALKIS-Dienst in der Karte anzeigen zu lassen, damit man die Flurstücksgrenzen sieht.

5 Zeichenwerkzeug


Das neue Zeichenwerkzeug enthält einige neue Features und ist deutlich komfortabler (aber auch komplexer) als das bisherige Werkzeug. Einige Neuerungen:

- Arbeiten mit mehreren Layern; Ein- und Ausblenden von Layern
- Gezeichnete Objekte können umbenannt und zwischen verschiedenen Ebenen verschoben werden

WICHTIG: Vor dem Verlassen des GisInfoService-Portals die gezeichneten Elemente speichern/ exportieren (am besten als „DHPJSON“, damit Ebenen-Informationen erhalten bleiben) – ansonsten gehen die Zeichnungen verloren!

Auf der Homepage von GisInfoService wird in Kürze unter „Tipps und Tricks“ eine Einführung zum neuen Zeichenwerkzeug abrufbar sein!

6 Legende

Mit Klick auf den Button Legende wird Ihnen die Legende der aktivierten WMS-Dienste dargestellt. Alternativ kann die Legende eines Dienstes auch im Kartenbaum unter den Eigenschaften  angezeigt werden (siehe Abb. 7).

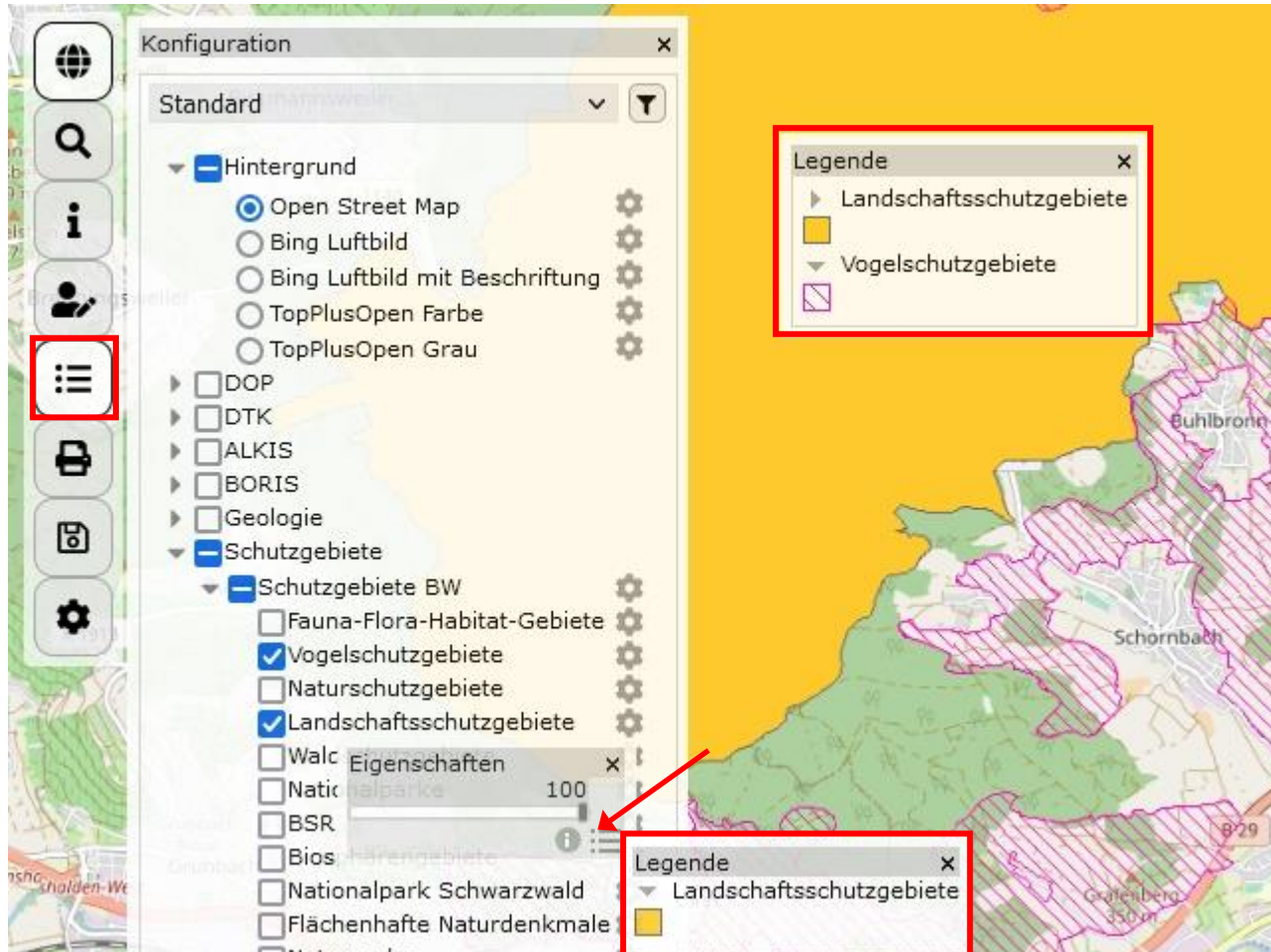


Abbildung 7: Darstellung der Legende eines WMS-Dienstes

7 Drucken

Mit dem Druckwerkzeug kann ein Kartenausschnitt als pdf-Datei gedruckt werden. Hierbei lassen sich Druckformat, zu druckender Bildschirmausschnitt, Maßstab sowie Abstand der Koordinatenleisten festlegen (siehe Abb. 8).

Mit dem Button  kann man den Druckrahmen im Kartenausschnitt zentrieren.

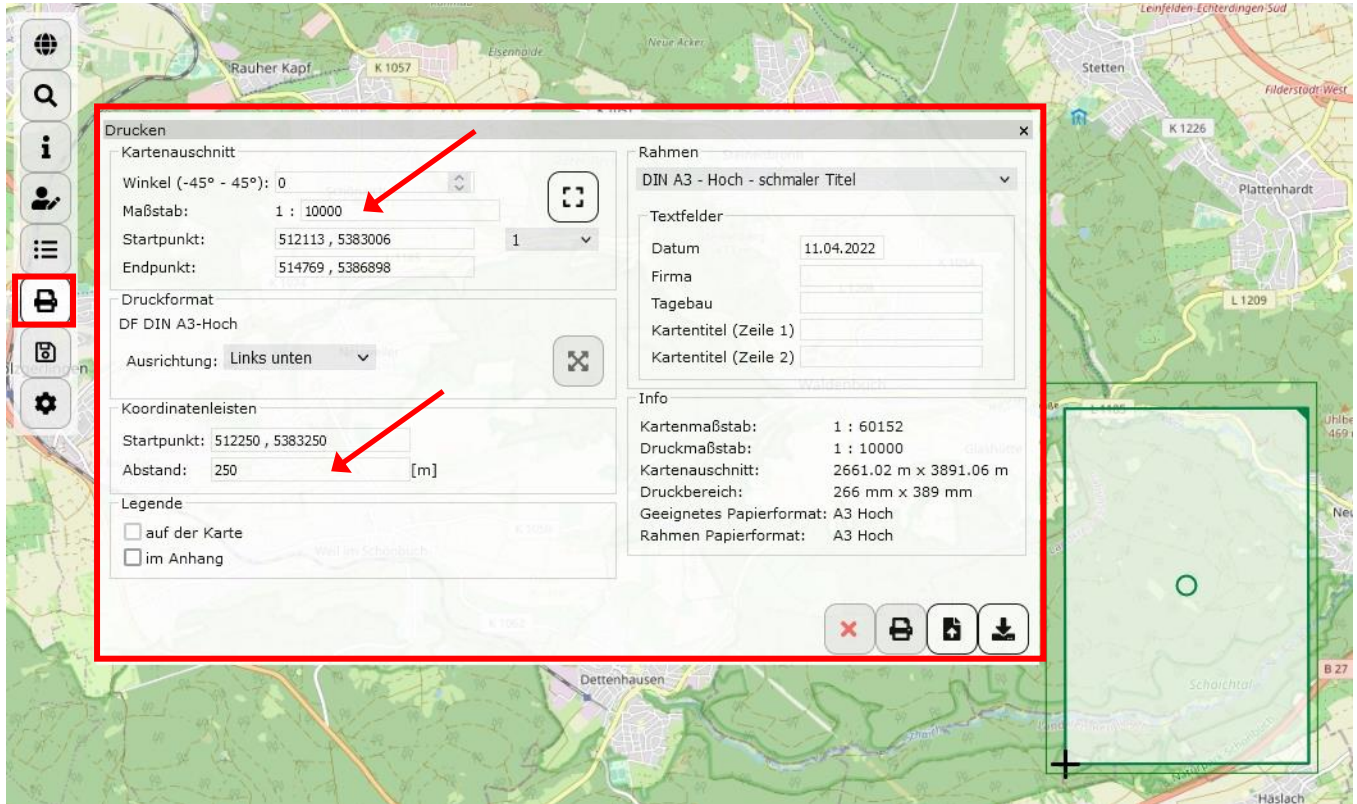



Abbildung 8: Bei Drucken eines Bildschirmausschnitts lassen sich verschiedene Einstellungen konfigurieren

8 Speichern

Mit dem Werkzeug „Speichern“  kann ein definierter Kartenausschnitt als Bilddatei (wenn gewünscht auch georeferenziert) exportiert werden (siehe Abb. 9).

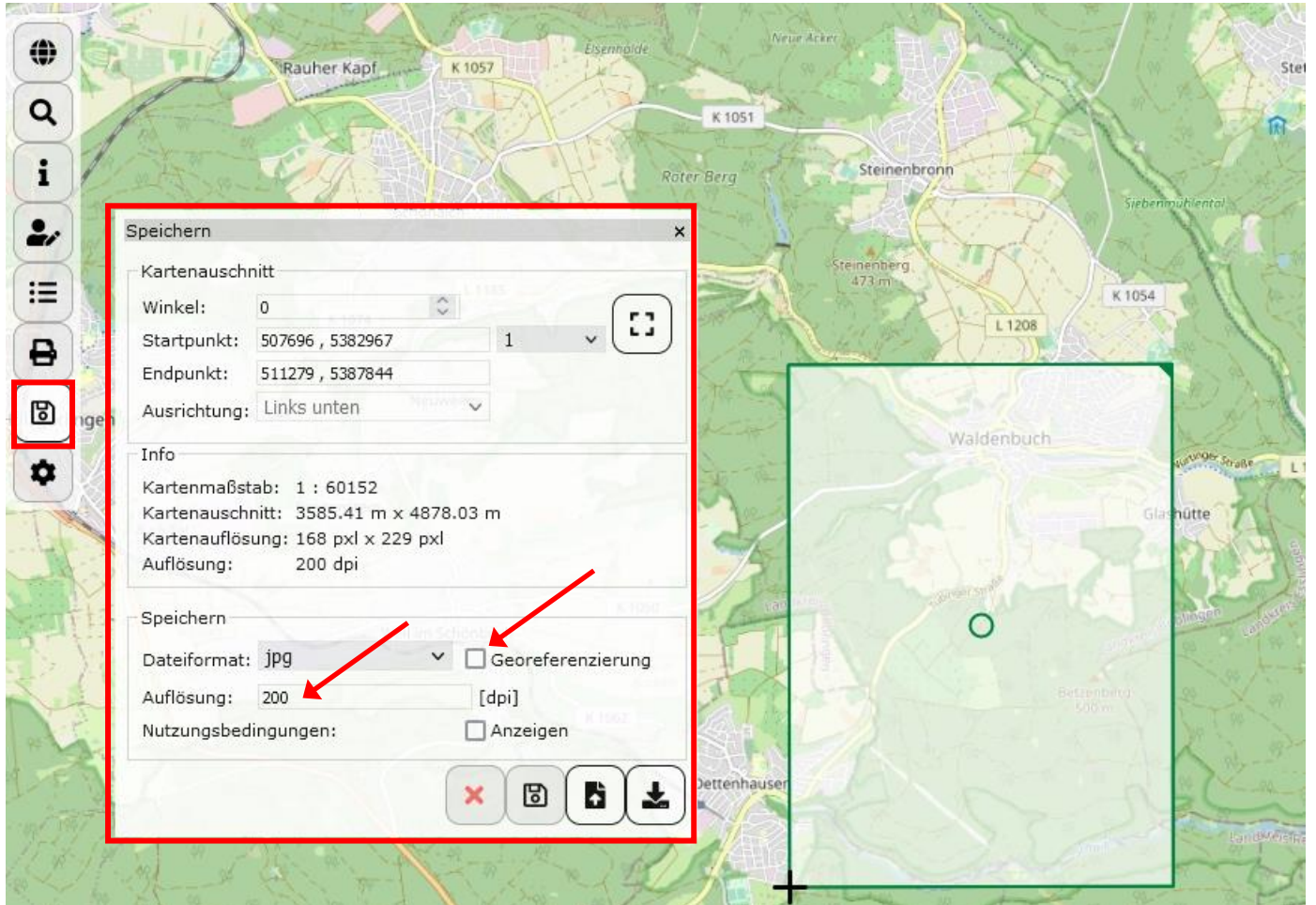


Abbildung 9: Beim Speichern eines Bildschirmausschnitts lässt sich neben dem Kartenausschnitt auch die gewünschte Auflösung festlegen. Bei Bedarf kann auch eine georeferenzierte Bilddatei exportiert werden.